

Westfalia

WESTFALIA**Präzision
auf Rädern**

Kupplungskugel mit Halterung (KmH) Anbauanweisung

Typ: 303 020 Ausf. B**ABG-Nr. F:** 31 36**Westfalia-Bestell-Nr.:****Verwendungsbereich:** BMW 518, 520, 520i, 525, 528 (nicht 528i)
und Automatik ab 1972 (E12)

303 077

Amtliche Typenbezeichnung nach ABE: BMW 518, 518A, 520, 520A, 520i, 525, 525A, 528
528A, 520 Ausf. A, 520 Ausf. B, 520 Ausf. C, 520 Ausf. D, 520 Ausf. E, 520
Ausf. F

Technische Daten:

Anhängelast: bis 1800 kg
zul. Gesamtgewicht des Kfz. bis 1900 kg
zul. Stützlast am Kuppelpkt.: bis 65 kg

Achtung:

Die Daten Anhängelast und zul. Gesamtgewicht des Kfz. dürfen die entsprechenden Angaben im Fahrzeugschein bzw. Fahrzeugbrief nicht unterschreiten.

Hinweis: Isoliermasse bzw. Unterbodenschutz am Kfz. - falls vorhanden - im Bereich der Anlageflächen der KmH entfernen.

Anbauanweisung:

Hinweis 1: Für Kfz. bis Baujahr 9/77 (Fahrzeugpapiere beachten)
Zulässige Anhängelast 1200 kg, für den Typ 520 und 520i mit Sondergenehmigung 1700 kg (Schaltgetriebe) für maximal 8% Steigung zulässig.
Für den Typ 525 und 528 mit Sondergenehmigung 1700 kg für maximal 12% Steigung zulässig.
Für den Typ 518 mit Sondergenehmigung 1400 kg (Schaltgetriebe) für maximal 18% Steigung zulässig.
Für den Typ 520A, 525A und 528A mit Sondergenehmigung 1700 kg (Automatikgetriebe) für maximal 8% Steigung zulässig.
Zulässige Deichsellast 50 kg, mit Anhängerfederung an der Hinterachse 65 kg zulässig.

Hinweis 2: Für Kfz. ab Baujahr 9/77 (Fahrzeugpapiere beachten)
Für den Typ 518A 1000 kg Anhängelast bei max. 12% Steigung zulässig.
Für den Typ 520, 520i, 1400 kg Anhängelast bei max. 12% Steigung zulässig.
Für den Typ 518, 520A, 1200 kg Anhängelast bei max. 12% Steigung zulässig.
Für den Typ 525A, 1300 kg Anhängelast bei max. 12% Steigung zulässig.

Allen voor Nederland (nur für Holland)

Deze montagehandleiding dient; in verband met het aanbrengen van een trekrichting, bij het onderzoek van het voertuig ten behoeve van de aanvulling/wijziging van het kentekenbewijs aan de met het onderzoek belaste ambtenaar van de rijksdienst voor het wegverkeer ter inzage te worden overhandigd.

Bestell-Nr. 303 077

Für den Typ 525, 1600 kg Anhängelast bei max. 12% Steigung zulässig.
Für den Typ 528, 1800 kg Anhängelast bei max. 12% Steigung zulässig.

Für den Typ 518, 518A mit Sondergenehmigung 1400 kg Anhängelast bei max. 8% Steigung zulässig.

Für den Typ 520, 520i, 520A mit Sondergenehmigung 1700 kg Anhängelast bei max. 8% Steigung zulässig.

Für den Typ 525, 525A und 528A mit Sondergenehmigung 1800 kg Anhängelast bei max. 8 % Steigung zulässig.

Zulässige Deichsellast 50 kg. Mit Anhängerfederung oder Niveauregulierung SA069/23-26, SA 069/30-33 oder SA0 68/00-03 65 kg Deichsellast zulässig.

Anbauanweisung:

Hinweis: Für Kfz. bis Baujahr 9/77 Montage nach Skizze 2, 3 und 5 durchführen (Überzählige Teile entfallen).
Für Kfz. ab Baujahr 9/77 Montage nach Skizze 1, 4 und 5 durchführen (Überzählige Teile entfallen).
Unterbodenschutz und Karosseriedichtmittel an den Karosserieauflagestellen der KmH mit einem Spachtel entfernen. Flächen anschließend mit Waschbenzin säubern. Blanke Karosseriestellen mit Rostschutzfarbe nachstreichen.

1. Gepäckraumbodenteppich herausnehmen und Gepäckraumverkleidungen - falls vorhanden - hinten und vorn ausbauen.
2. Gegenlasche 6 vorn links in die Versickung des Gepäckraumbodens einlegen. Bohrungen "e" (\varnothing 8,5) und "b" (\varnothing 10,5) anzeichnen und Karosserie bohren (Bohrspäne entfernen). Lasche 7 durch die Öffnung des Kastenprofils einschieben und mit Scheiben 8.4 und Sechskantschrauben M 8 x 20 bei "e" lose verschrauben.
3. Gegenlasche (n) 2 hinten in den Gepäckraumboden einlegen. (Maße 45 und 85 beachten). Bohrungen "c" und "d" (\varnothing 10,5) und "f" \varnothing 8.5 anzeichnen und Karosserie bohren. (Bohrspäne entfernen). Laschen 3 anhalten und mit Scheiben 8,4 und Sechskantschrauben M 8 x 20 lose verschrauben.
4. Nachschalldämpfer aushängen und Sechskantschrauben M 10 x 25 bei "b", "c" und "d" in die Gegenlaschen 2 und 6 einsetzen.
5. KmH 1 unter das Kfz. halten und bei "b", "c" und "d" mit Scheiben 10,5 und Sicherungsmuttern M 10 verschrauben.
6. Karosserie bei "g" von unten \varnothing 10,5 bohren. Lasche 5 von oben auflegen und mit Sechskantschrauben M 10 x 25, Scheiben 10,5 und Sicherungsmuttern M 10 verschrauben.

Anzugsdrehmomente: M 8 = 22 Nm (2,2 mkp) + 10%
M 10 = 43 Nm (4,3 mkp) + 10%
M 12 = 114 Nm (11,4 mkp) + 10% nur bei "a" nach Montage

Es werden Sechskantschrauben der Festigkeitsklasse 8.8 und Muttern der Klasse 8 verwendet.

Bei "a" werden Sechskantschrauben der Festigkeitsklasse 10.9 und Muttern der Klasse 10 verwendet.

Sechskantschrauben bei "a" anziehen (s. Anzugsdrehmoment) und Sicherungsblech "G" an die Sechskantmuttern anlegen.

Ausgebaute Teile einbauen. Gepäckraumverkleidung örtlich ausschneiden.

Elektrische Anlage gemäß StVZO. Die Kugel bzw. Kupplung ist sauberzuhalten und zu fetten.

Stützlastschild unterhalb des Kennzeichens an die horizontale Fläche des Heckabschlußbleches anbringen. Anbringung auch an der Kofferrauminnenseite zulässig.

Insbesondere wird darauf hingewiesen, daß der Fahrzeughalter bei nachträglichem Anbau unter Vorlage des Gutachtens über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeuges eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen hat.

Die Anbaumaße nach DIN 74058 sind gewährleistet.

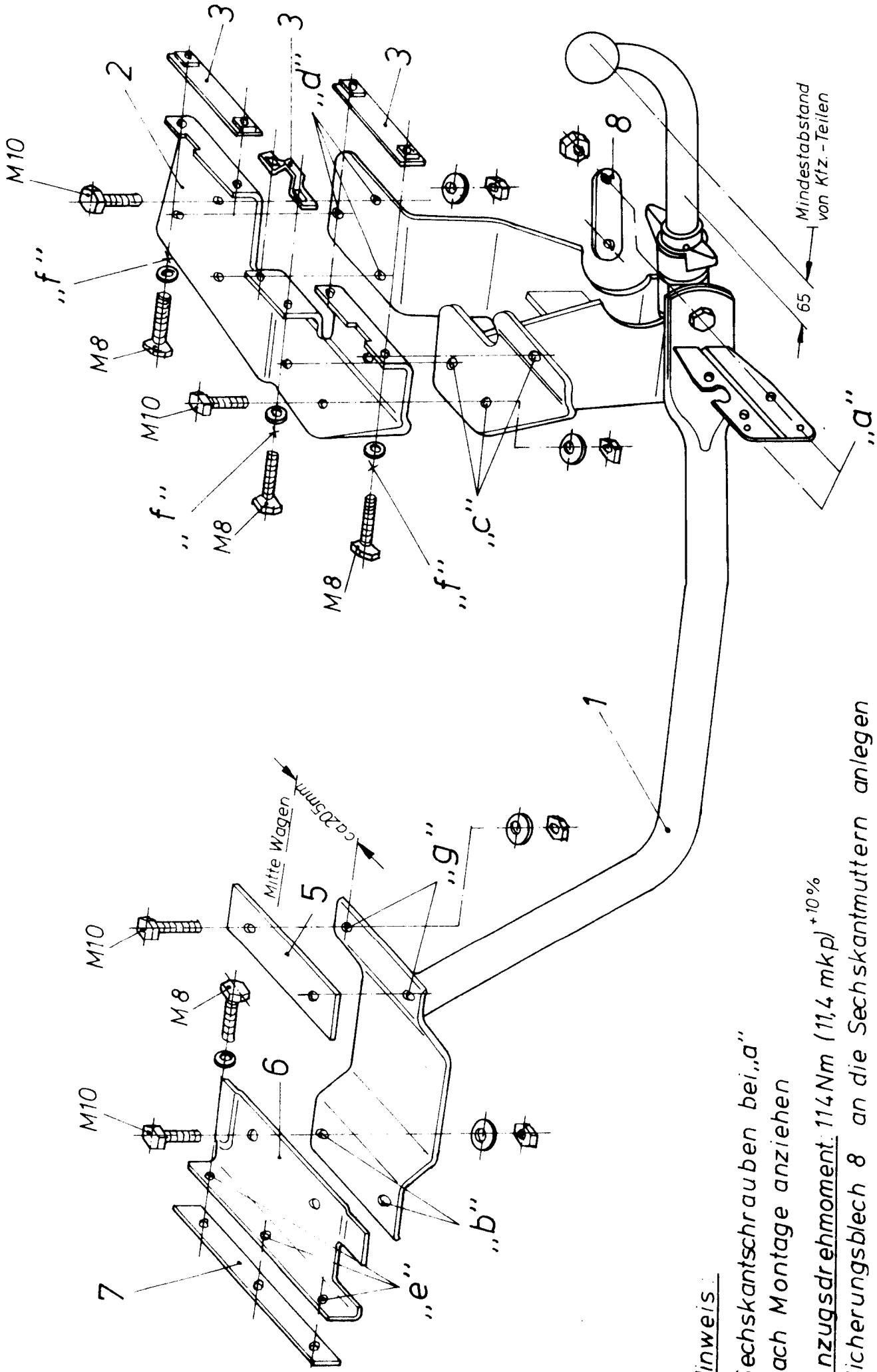
Änderungen vorbehalten.

Lieferbare Ersatzteil - Umfänge der Kupplung

Fig.	Ersatzteil - Nr.	Bezeichnung
	903077650001	VPE. Befestigungsteile einschl. Figur 3
5,6 7	903020605002	VPE. Laschen
2	903036616101	VPE. Verstärkungsblech
	903077601001	VPE. Kugelstange einschl. VPE. Flügelüberwurfmutter
	903025622001	VPE. Flügelüberwurfmutter
	903011630108	VPE. Verschlußstopfen

→ nur WW-Montage !!
KmH-Prüfung und
Montage mitbestellen:
901 001 601 001

Skizze 1: Für Kfz. ab 9/77



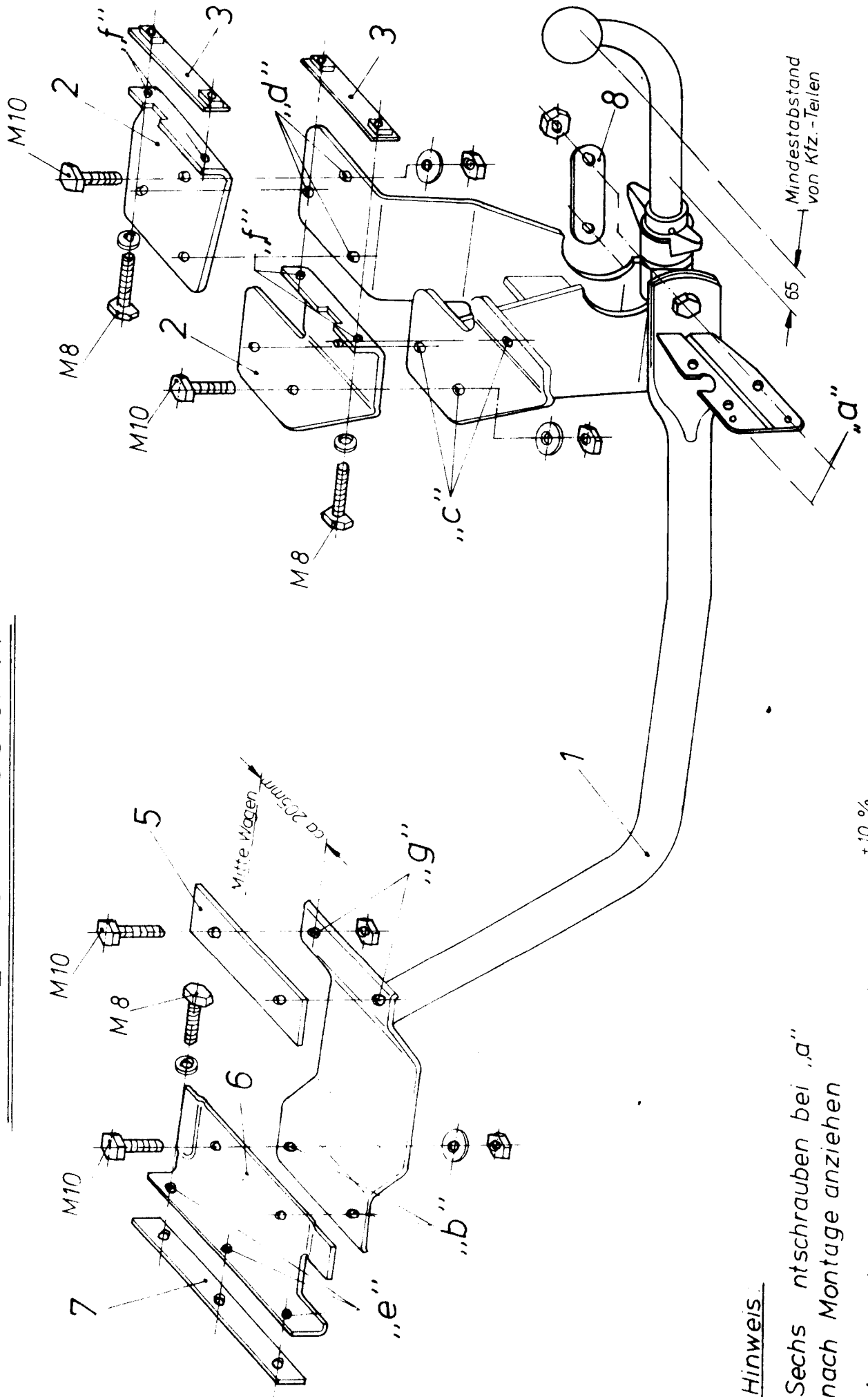
Hinweis:

Sechskantschrauben bei „a“ nach Montage anziehen

Anzugsdrehmoment: 114 Nm (11,4 mkp) ^{+10%}

Sicherungsblech 8 an die Sechskantmuttern anlegen

Skizze 2: Für Kfz. bis 9/77

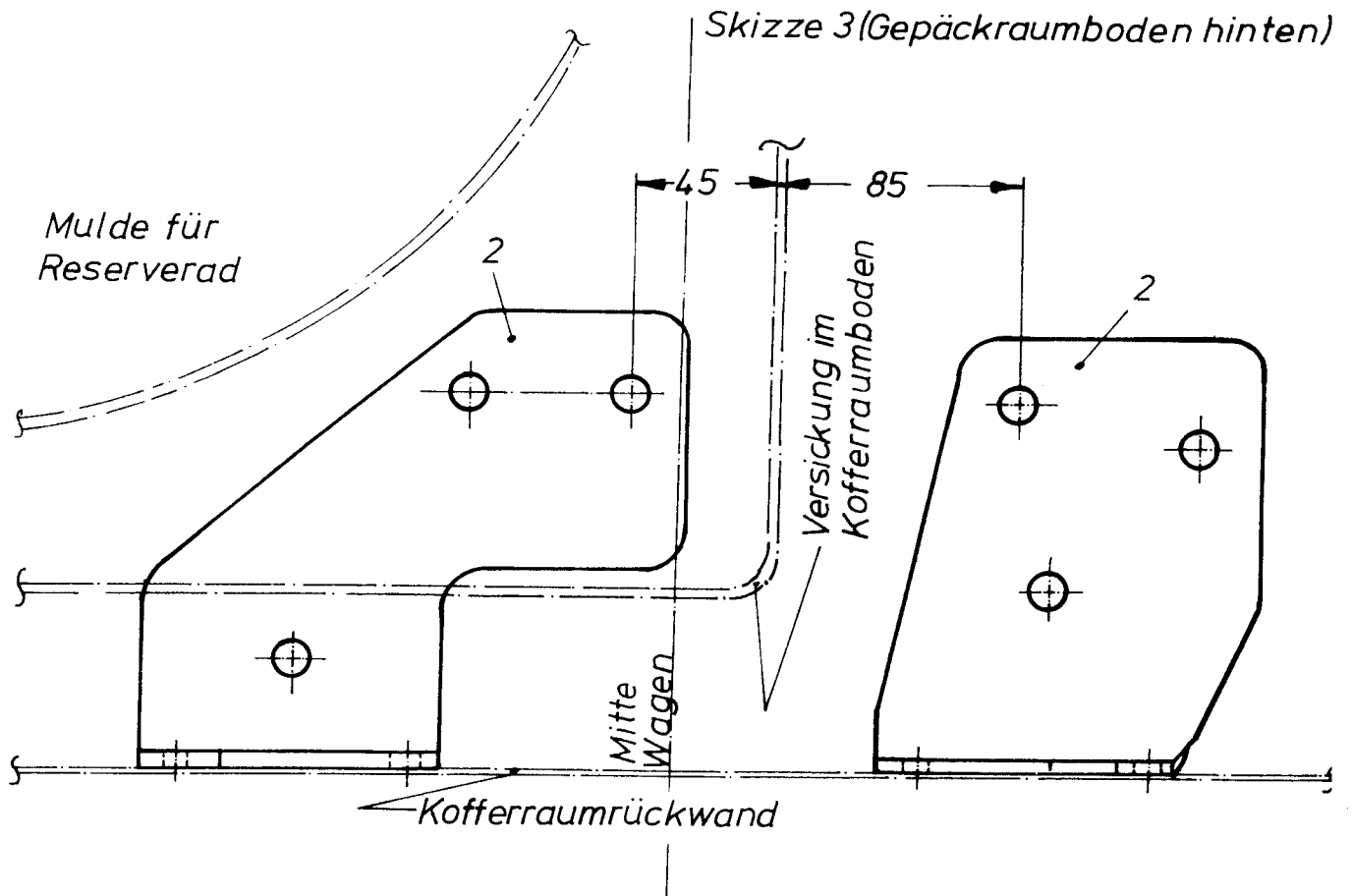


Hinweis

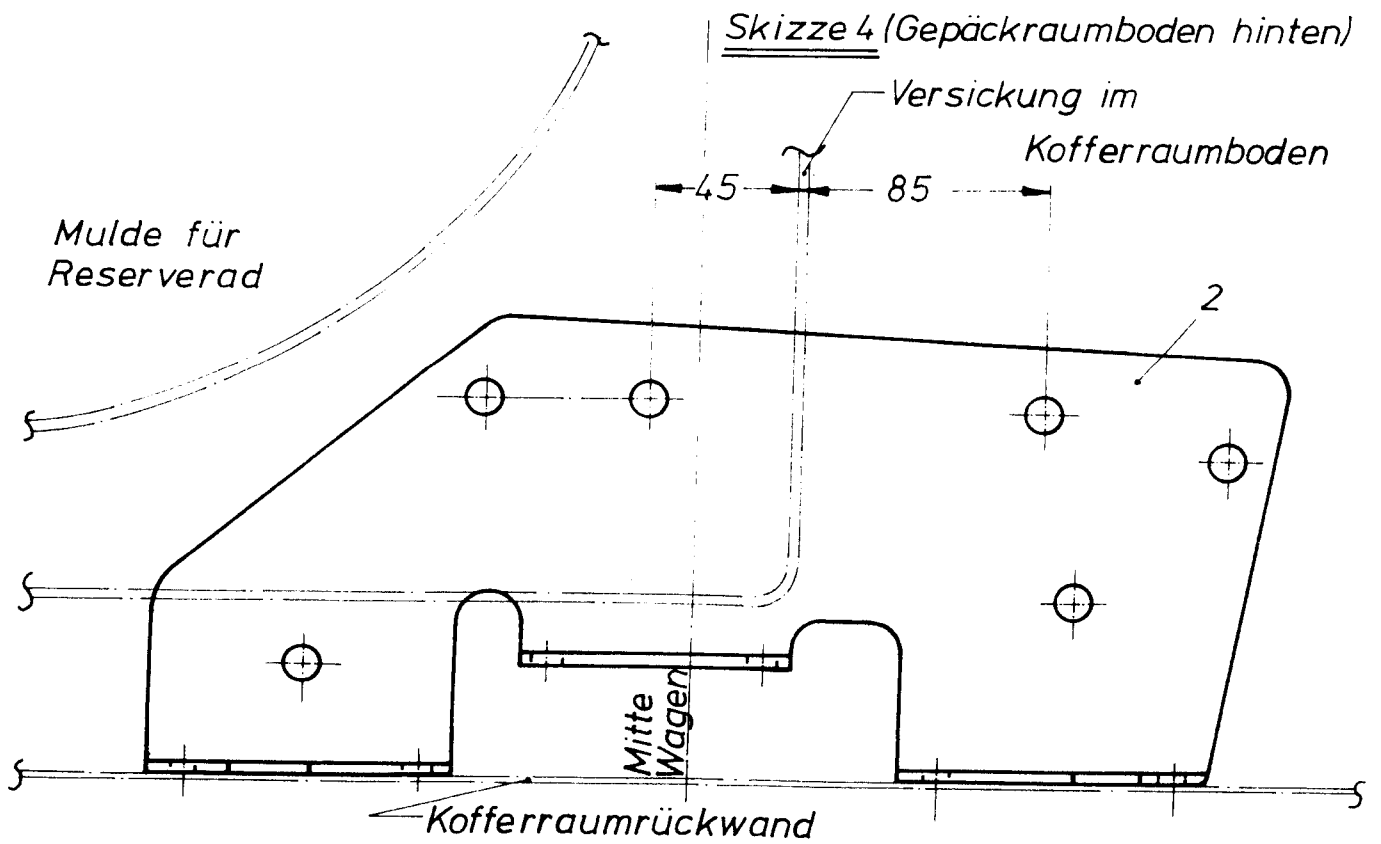
Sechs Schrauben bei „a“ nach Montage anziehen

Anzugsdrehmoment: 114 Nm (11,4 mkp)^{+10 %}

Sicherungsblech 8 an die Sechskantmuttern anlegen

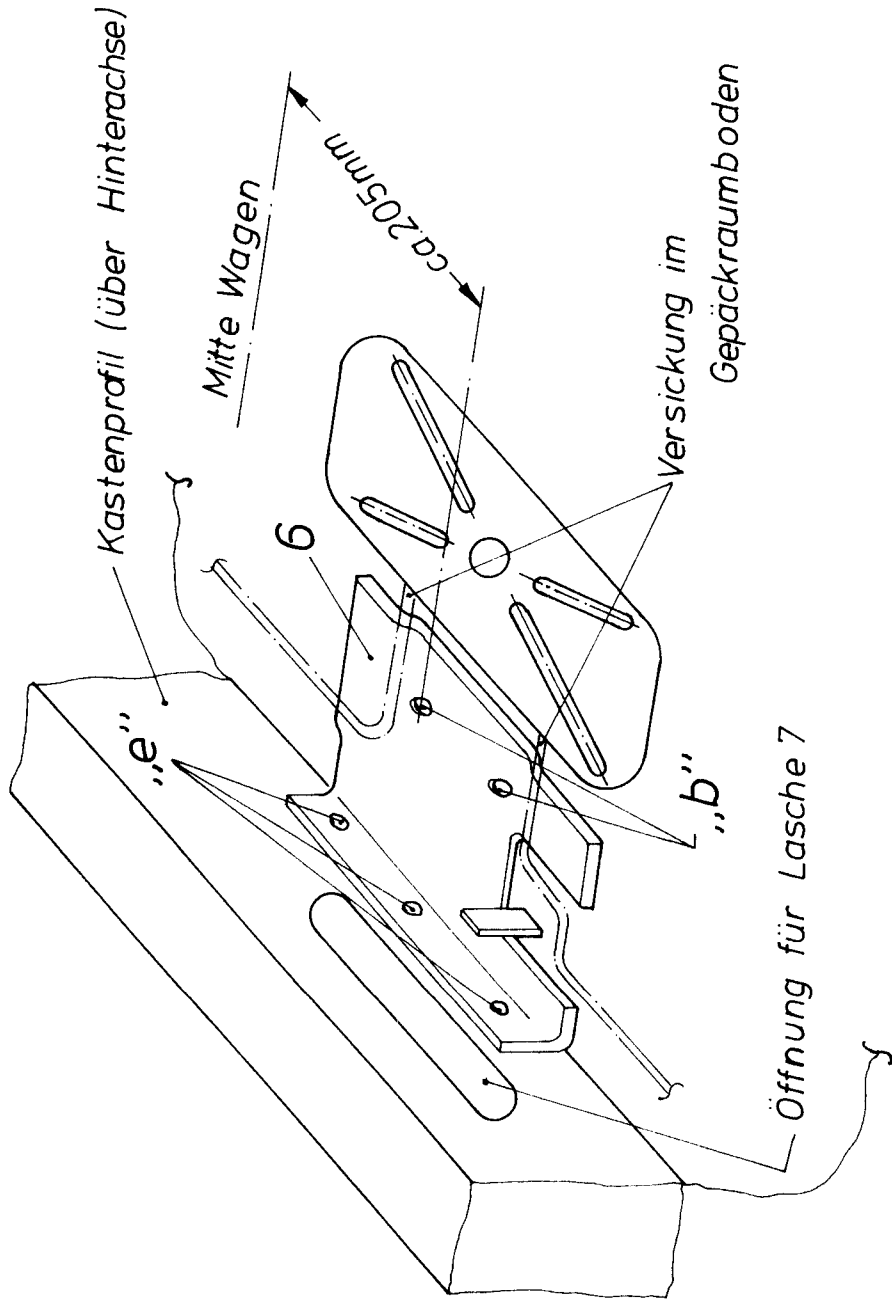


Für Kfz. bis 9/77



Für Kfz. ab 9/77

Skizze 5 (Gepäckraum vorn links)



Bedienungsanweisung

WESTFALIA

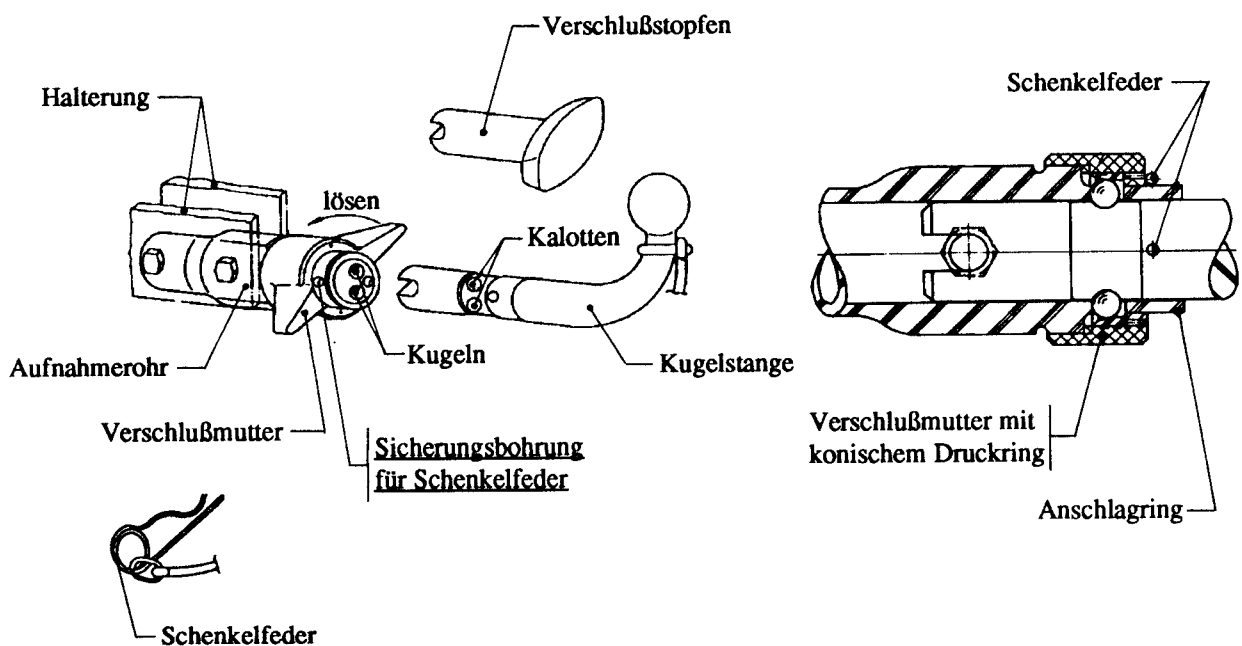


Präzision
auf Rädern

Hinweis :

- Auf regelmäßige Pflege der Mechanik ist zu achten.
- Um die Funktion der beweglichen Teile des Aufnahmerohres auch auf Dauer zuverlässig zu gewährleisten, sollte bei Fahrten ohne Anhänger die Kugelstange stets demontiert und der Verschlussstopfen eingesetzt werden.
- Kugelstange stets gefettet einsetzen.
- Die Kugelstange ist (auch demontiert) ständig mitzuführen.
- Rotes Hinweisschild an sichtbarer Stelle der Kofferrauminnenseite aufkleben.

Demontage und Montage der Kugelstange



Demontage der Kugelstange

- 1.) Schenkelfeder aus der Sicherungsbohrung herausziehen.
- 2.) Verschlussmutter durch Drehen nach " Links " bis zum Anschlagring lösen.
- 3.) Kugelstange herausziehen.
- 4.) Verschlussstopfen eindrücken und Verschlussmutter durch Drehen nach " Rechts " anziehen.

Montage der Kugelstange

- 1.) Verschlußmutter durch Drehen nach " Links " bis zum Anschlag lösen und Verschlußstopfen herausziehen.
- 2.) Kugelstange bis zum Anschlag in das Aufnahmerohr einstecken, und Verschlußmutter durch Drehen nach " Rechts " anziehen.

Die Verschlußmutter muß sich hierbei soweit aufschrauben lassen, daß sich die Schenkelfeder problemlos durch die Sicherungsbohrung (direkt vor der Verschlußmutter) durch Aufnahmerohr und Kugelstange durchstecken läßt. (siehe obige Skizze)

Nur wenn dieses gewährleistet ist, ist die Kugelstange vorschriftsmäßig verriegelt, und darf sodann benutzt werden.

Es ist zudem darauf zu achten, daß im Fahrbetrieb eine annähernd horizontale Stellung der Flügel der Verschlußmutter vorhanden ist, damit eine Beeinträchtigung der Bodenfreiheit sowie Beschädigung der Verschlußmutter durch Bodenkontakt ausgeschlossen ist.

Sofern sich die Schenkelfeder **nicht vollständig** durch die Sicherungsbohrung stecken läßt, ist die Kugelstange nicht vorschriftsmäßig verriegelt, und darf wegen der damit verbundenen Unfallgefahr unter keinen Umständen benutzt werden.

Zur Feststellung und Behebung eines möglichen Schadens ist eine geeignete Fachwerkstatt aufzusuchen.